

**Zeitschrift:** Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

**Herausgeber:** Schweizerischer Fourierverband

**Band:** 11 (1938)

**Heft:** 6

**Buchbesprechung:** Rezensionen

**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Hess, Marfinis, der Gebrüder Glattfelder, Luigi Zeiers und der Tanzkapelle „Echo vom Brisen“ seien besonders erwähnt und verdankt. Ein wertvoller Gabentempel vom Pistolenschiessen, das unter der sachverständigen und umsichtigen Leitung von Herrn Hptm. Josef Krummenacher ausgezeichnet organisiert und durchgeführt worden war, erfreute beim Absenden die glücklichen Preisgewinner. Die Glanznummer des Abends und als Abschluss des Berichtes ganz besonders erwähnenswert war die überaus herzige Ehrung der beiden Donatoren Willmann und Hartmann, sowie des Gründers der Sektion Luzern, Ehrenmitglied Meyenrock, und des verdienten Präsidenten der Fahnenkommission, Fourier Albert Marfurt. Ein allerliebster Meiteli der Tanzgruppe Hess überreichte jedem der Geehrten mit einem passenden Sprüchlein und unter dem brausenden Beifall der Anwesenden einen mächtigen Nelkenstrauß.

Ein bedeutsames Ereignis in der Geschichte der Sektion Zentralschweiz ist damit vorüber. Möge das neue Banner ein Ansporn sein zu weiterem Schaffen auf dem Gebiete der freiwilligen ausserdienstlichen Tätigkeit. Hb.

## Wie verwende ich die Käseportion?

Verwendung von **Frischkäse** als Beigabe für Reis, Teigwaren, Mehl und Hafersuppe. Der Käse ist fein zu reiben.

**Reis:** Risotto mit Safran und Käse.

Reis mit Tomaten und Käse.

Käse-Reis.

**Teigwaren:** Spaghetti, mit und ohne Tomaten; Hörnli, Nudeln, Maccaroni.

Für Reis und Teigwaren rechnet man pro 100 Mann 800 bis 1000 gr geriebenen Käse.

**Mais:** Den ca. 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Stunden gekochten Mais (Polenta) gibt man zu Braten oder Ragout (Voressen). Gute, kräftige Sauce ist hiezu Bedingung.

Voraussetzung ist ferner, dass man Käse als Beigabe nur verabfolgt, wenn man kein Fleisch hat, mit Ausnahme von Mais. Die Beigabe von Käse kommt somit meist nur zu den Abendmahlzeiten in Frage.

Wir setzen unsere Besprechungen in den folgenden Nummern fort.

## Rezensionen

**Kartenlesen und Skizzieren**, von Oberstlt. G. Däniker, 5. Auflage, Verlag Buchdruckerei a./d. Sihl A.-G., Zürich, 1938, 112 Seiten.

„Das Kartenlesen wird oft als eine schwierige Kunst angesehen, und die Tatsache, dass verhältnismässig wenige dieses Gebiet wirklich beherrschen, wäre dazu angetan, diese Auffassung zu bestätigen. Sie ist aber dennoch vollständig unrichtig“ schreibt Oberstlt. Däniker, Kommandant der Schiessschulen, in der Einleitung zu seinem Büchlein über „Kartenlesen und Skizzieren“, das soeben in 5. Auflage

etwas ergänzt herausgekommen ist, und er tritt für seine Aussage auch den Beweis an. Wie kein Zweiter versteht es der Verfasser kurz und knapp den Leser in die Geheimnisse des praktischen Kartenlesens einzuführen, aber auch dem Kursleiter eine Reihe didaktischer Anweisungen und Anregungen zu geben. Gerade die leicht verständliche Art, mit der der Stoff dargestellt wird und die Beschränkung auf das Praktische machen dieses kleine Büchlein wertvoll. Es vermeidet absichtlich sich in langen theoretischen Ausführungen zu ergehen. Dafür führt es den Leser an Hand praktischer Beispiele schulmässig ein in die Interpretation des Kartenbildes, in das Umdenken der Karte in das Naturbild und umgekehrt. Dem ersten Teil über das Kartenlesen, folgt ein zweiter, ebenso wertvoller Teil über das Skizzieren, und ein weiterer über die Hilfsmittel und ihre Anwendung. Ein ausführliches Literaturverzeichnis nennt dem Leser eine Reihe Werke, welche die Schrift von Oberstlt. Däniker in der einen oder andern Richtung zu ergänzen vermögen. — Das Büchlein von Däniker gehört in die Reglemente-Sammlung eines jeden Offiziers und Fouriers.

### Zustelladressen und letzte Einsendtermine für die Zeitschrift »Der Fourier«

Art der Einsendung:	Adresse:	Termin:
Artikel für den Textteil	Hptm. Adolf Lehmann Q. M. Rgt. fant. mont. 32 Seestrasse 334, Zürich 2 Privat-Telephon 50 283	1. eines jeden Monats
Es interessiert mich. . . .	id.	26. des der Herausgabe vorangehenden Monats
Sektionsnachrichten	Fourier Willy Weber Stabs-Kp. Füs. Bat. 105 Drusbergstrasse 10 Zürich 7. Telephon 46 525	3. eines jeden Monats
Adressänderungen, Finanzielles, Geschäftliches etc. <b>Nachbestellen von Nummern</b>	Fourier Max Riess F. Art. Pk. Kp. 22 Postfach 820 Zürich - Fraumünster.	
Inserate	Oblt. Robert Müller Q. M. Geb. Füs. Bat. 86 Telephon 60 506	3. eines jeden Monats

Zeitungskommission und Redaktion.

#### Zur speziellen Beachtung!

Aus Anlass der VIII. Schweiz. Fouriertage in Bern wird die nächste Nummer einige Tage früher erscheinen. Wir ersuchen die Sektionsvorstände daher **dringend**, uns die Manuskripte **bis spätestens 27. Juni** zuzustellen.

Die Redaktion.